

Gefördert durch



KOMMUNALE
GESAMTKONZEPTE
KpsE

Modellprojekt „Kommunale Gesamtkonzepte zur Verbesserung der Unterstützungs- und Versorgungs- strukturen für Kinder psychisch und suchterkrankter Eltern in Rheinland-Pfalz“

Informationsveranstaltung am 22. März 2023, digital

2

Warum „Kommunale Gesamtkonzepte“?

Zahlen, Daten, Fakten

3

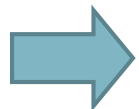
- ca. 3,8 Mio. Kinder in Deutschland¹ sind von einer psychischen Erkrankung und/oder der Suchterkrankung eines Elternteils betroffen (entspricht ca. einem Viertel der Minderjährigen in Deutschland)
- Bezogen auf RLP²:
 - ▣ 31.12.2021: 677.582 Minderjährige insgesamt
 - ▣ Ein Viertel mit psychisch oder suchterkrankten Eltern: ca. 169.400
- Risiko eine psychische Störung/Suchterkrankung zu entwickeln, ist bei Kindern psychisch oder suchterkrankter Eltern erhöht
- Vererbt wird nicht die Erkrankung als solche, sondern die Verletzlichkeit („Vulnerabilität“)

Zentrale Einflussfaktoren:
psychosoziale Entwicklungsbedingungen, Resilienz und Bewältigungskompetenz

Auswirkungen der Erkrankung in der Familie

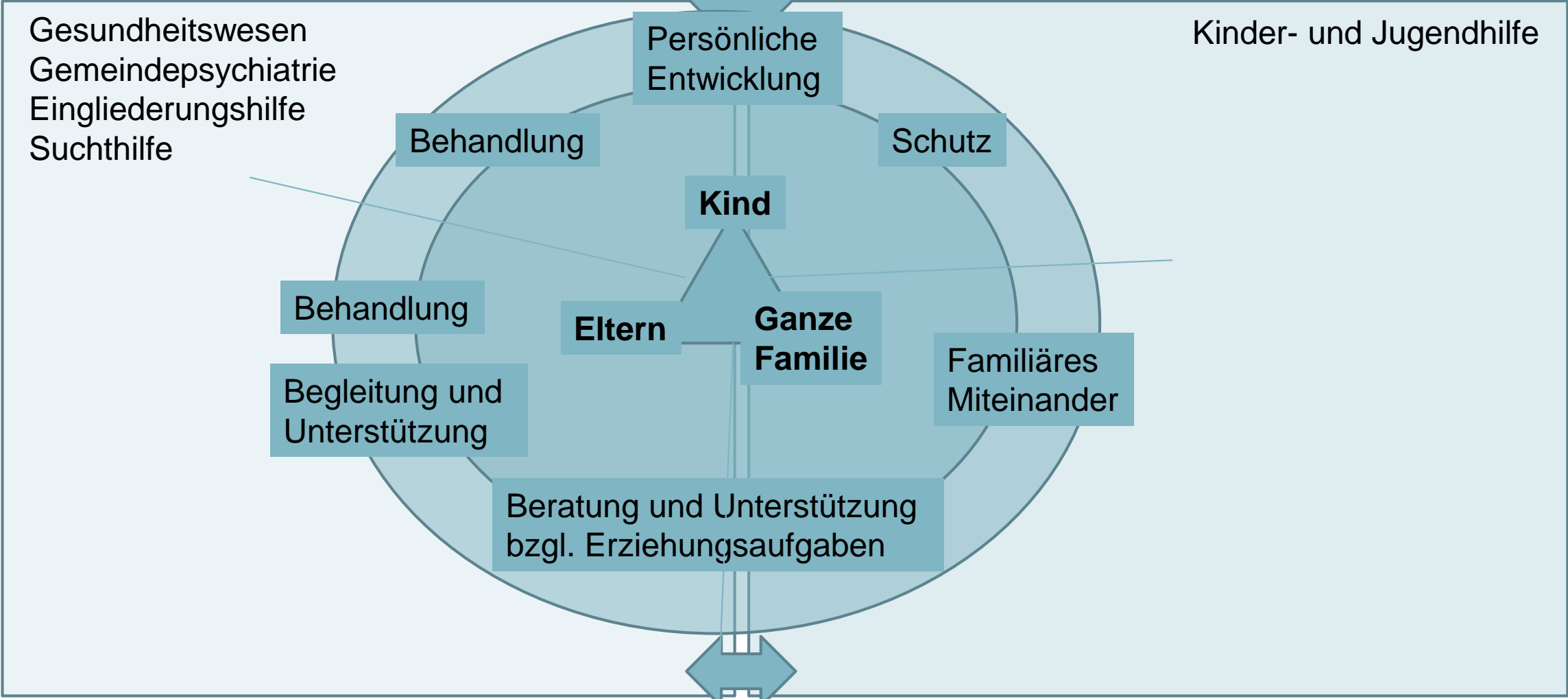
4

- Bezogen auf die Erziehungsaufgaben von Eltern kann sich Erkrankung auswirken auf:
 - ▣ die adäquate Wahrnehmung und Befriedigung der emotionalen und sozialen Bedürfnisse der Kinder
 - ▣ ein adäquates Erziehungsverhalten
- Erheblichkeit der Beeinträchtigungen für das Kind abhängig von:
 - ▣ Art und Schwere der Erkrankung des Elternteils
 - ▣ Umgang mit der Erkrankung in der Familie
 - ▣ Alternative Erfahrungsmöglichkeiten für die Kinder
 - ▣ Adäquate Unterstützung der Familie
- Psychische bzw. Suchterkrankung geht häufig mit anderen Belastungsfaktoren einher (z.B. Partnerschaftskonflikte, Trennung und Scheidung, Arbeitslosigkeit, Armut, soziale Isolation)



Risikoforschung: Kumulation von Belastungslagen erhöht Risiko für Kindeswohlgefährdung

Komplexe Unterstützungsbedarfe



Es besteht ein differenziertes Unterstützungssystem

6

Gesundheitswesen (SGB V, VI
+IX/XII)

Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)

Krisenintervention / Kinderschutz

Jugendhilfe: Inobhutnahme; Psychiatrie: Klinikaufnahme
Erwachsene & Kinder/Jugendliche

Begleitung und Hilfe in Einzelfällen – gebunden an Anspruchsvoraussetzungen

Hilfen zur Erziehung, psychiatrische Behandlung, Therapie, Betreutes
Wohnen, Persönliches Budget

Beratung, Entlastung, Unterstützung – niedrigschwellig im Zugang, kostenfrei, ohne Antrag:

Erziehungs-, Lebens-, Schwangerenberatung,
psychosoziale Beratung, Sozialpsychiatrischer Dienst, Jugendsozialarbeit ...

Regelstruktur – niedrigschwellig und nicht-stigmatisierend:

Hebammen, Frühe Hilfen, Kindertagesbetreuung, Schule, offene & verbandliche Kinder- und
Jugendarbeit, Gesundheitswesen, insb. Hausärzte, Selbsthilfe,
Sportvereine, Kirchen, Landfrauen, Soziale Stadt/Quartiersarbeit ...

Aber Angebote / Hilfen
bestehen oft unabgestimmt
nebeneinander

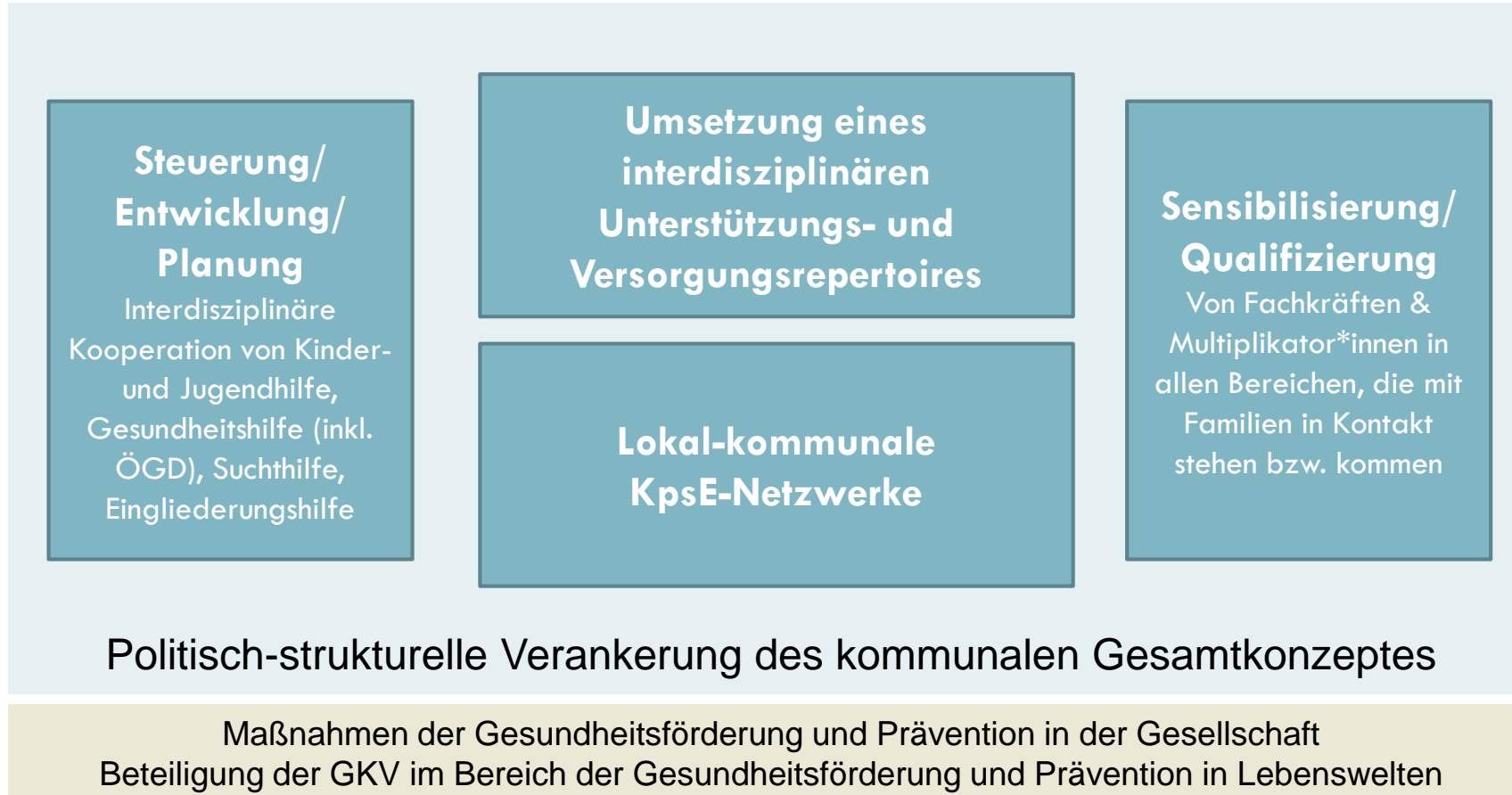
Perspektive: Kommunales Gesamtkonzept

7

- Empfehlung Nr. 18 der AG Kinder psychisch kranker Eltern: Bundestag soll die Bundesregierung auffordern, gemeinsam mit Ländern, Kommunen und Sozialversicherungsträgern einen Handlungsrahmen für eine kommunale Gesamtstrategie bezüglich Umsetzung von Hilfesystemen zu erstellen
- Zentrale Merkmale:
 - Systematische Planungs- und Steuerungsstrukturen zur fallbezogenen und fallübergreifenden Bedarfserhebung
 - Leistungsbereichsübergreifend abgestimmte und aufeinander bezogene Unterstützungs- und Versorgungsangebote
- Ziele:
 - Zusammenführung der Potentiale der unterschiedlichen Leistungsbereiche für die Unterstützung und Versorgung von Kindern psychisch und suchterkrankter Eltern
 - Entwicklung abgestimmter Vorgehensweisen zur Unterstützung der gesamten Familie

Perspektive: Kommunales Gesamtkonzept

8

**Info:**

Handlungsrahmen für Beteiligung
der Krankenkassen liegt vor

[https://www.gkv-
buendnis.de/publikationen/publikation/detail/k
inder-psychisch-und-suchterkrankter-eltern-
handlungsrahmen-fuer-eine-beteiligung-der-
krankenkassen/](https://www.gkv-buendnis.de/publikationen/publikation/detail/kinder-psychisch-und-suchterkrankter-eltern-handlungsrahmen-fuer-eine-beteiligung-der-krankenkassen/)

Vorstellung des Modellprojekts „Kommunale Gesamtkonzepte KpsE“

Das Modellprojekt in Rheinland-Pfalz

10

- **Titel:** Kommunales Gesamtkonzept zur Verbesserung der Unterstützungs- und Versorgungsstrukturen für Kinder psychisch und suchterkrankter Eltern (kurz: Kommunale Gesamtkonzepte KpsE)
- **Laufzeit:** Januar 2022 bis Dezember 2024
- **Kooperationspartner*innen:**

**Auridis Stiftung
gGmbH**
Projektförderung



**Familienministerium
Rheinland-Pfalz (MFFKI)**
Kooperationspartner



**Institut für Sozialpädagogische
Forschung Mainz gGmbH (ism)**
Projektumsetzung



Projektziele

11

- Aufbau kommunaler Gesamtkonzepte in drei Pilotkommunen
- Know-how-Transfer in alle Kommunen von Rheinland-Pfalz zur flächendeckenden Umsetzung von kommunalen Gesamtkonzepten
- Verstetigung der Thematik durch nachhaltige Verankerung in landesweiten Strukturen



Projektdesign

12

Drei Pilotkommunen

- Bestandsaufnahme
- Drei Strukturelemente: *Kommunale Koordinationsstelle(n)*, *kommunale Steuerungsgruppe*, *lokale Netzwerke*
- Modellhafte Entwicklung & Erprobung eines kommunalen Gesamtkonzeptes
- Konsultationsaufgabe weiteren Kommunen in RLP gegenüber

Weitere Kommunen in RLP

- Möglichkeit zur Teilnahme an Fachveranstaltungen, Austauschforen, digitaler Plattform
- Ziel: Sicherung des landesweiten Transfers

Steuerungsgruppe auf Landesebene („Transfergruppe“)

- Diskussion landesweiter, kommunenübergreifender Entwicklungsbedingungen und Umsetzungsfragen
- Entwicklung und Begleitung von Transferstrategien für RLP

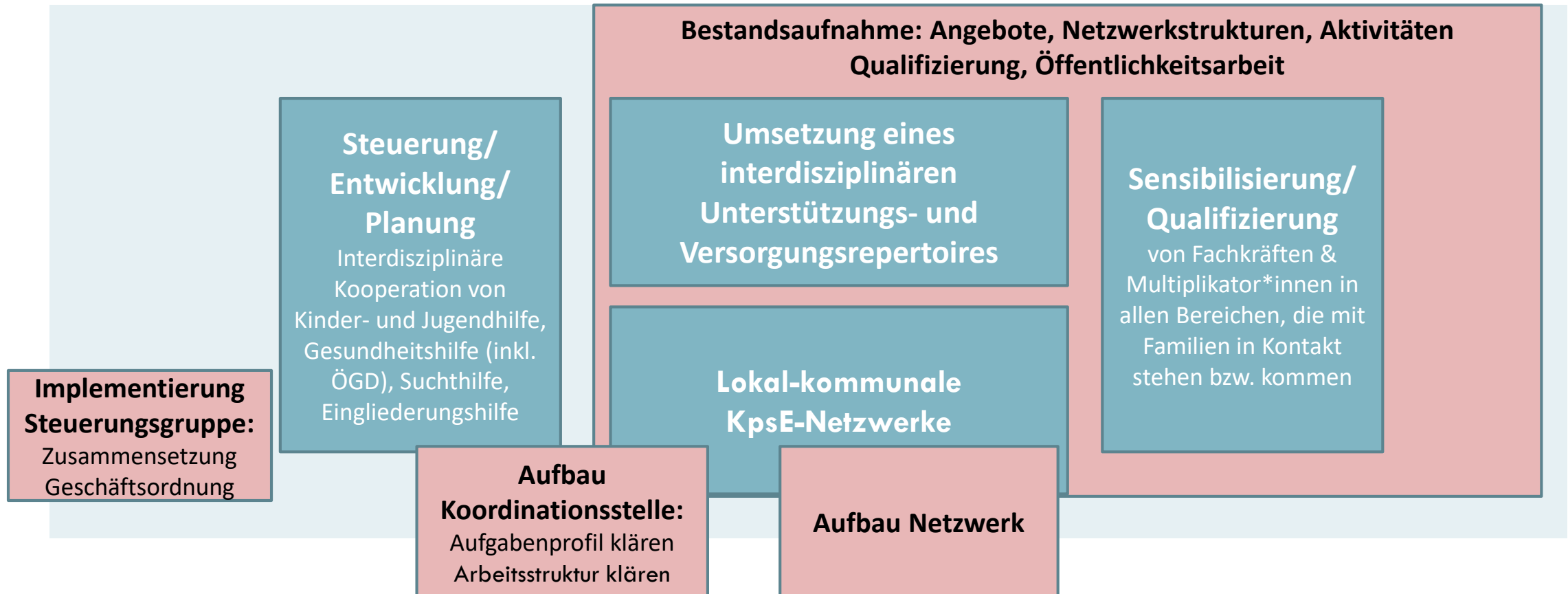
Externe Prozessbegleitung (ism)

- Begleitung und Unterstützung der Pilotkommunen
- Sicherung der Kommunikation zwischen Pilotkommunen & Land
- Mitwirkung in Transfergruppe, Zusammenführung und Auswertung des Prozesses

Aktueller Stand (1)

13

- Einstieg in den Prozess mit den drei Pilotkommunen Stadt Kaiserslautern, Stadt Ludwigshafen, Landkreis Neuwied



Aktueller Stand (2)

14

- Start und kontinuierliche Weiterentwicklung der projektbegleitenden digitalen Plattform (www.kommunale-gesamtkonzepte-kpse.de)
- Planung von landesweiten Veranstaltung für Interessierte
 - Informationsveranstaltung zum Modellprojekt (22.03.23)
 - Austausch zur Ausgestaltung einer Koordinationsstelle (18.07.23)
 - weitere Veranstaltungen in Planung
- Erstellung von unterstützenden Handreichungen
 - Kommentierte Übersicht zu Modellen guter Praxis für kommunale Gesamtkonzepte (2021)
 - Handreichung zur Entwicklung und Umsetzung von kommunalen Gesamtkonzepten zur Verbesserung der Unterstützung von Kindern psychisch und suchterkrankter Eltern (2022)

Vorstellung bestehender Strukturen zur Unterstützung von Kindern psychisch und suchterkrankter Eltern in Rheinland-Pfalz

Projektwebsite

16

<https://www.kommunale-gesamtkonzepte-kpse.de>

[Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Sitemap](#) | [Suche](#)



KOMMUNALE
GESAMTKONZEPTE
KpsE



[Aktuelles](#) | [Kommunale Gesamtkonzepte](#) | [Das Modellprojekt](#) | [Angebote](#) | [Materialien](#) | [Veranstaltungen](#)

Kommunale Gesamtkonzepte KpsE

Etwa jeder vierte junge Mensch wächst mit einem psychisch oder suchterkrankten Elternteil auf. Zentrale gesellschaftliche Herausforderungen bei der Unterstützung und Versorgung dieser Kinder und ihrer Familien sind zum einen das Zusammenwirken aller Akteur*innen aus unterschiedlichen Leistungsbereichen, zum anderen die Verbesserung der Steuerung aller Hilfen. Ein Lösungsansatz für diese Herausforderungen stellt die Entwicklung und Umsetzung kommunaler Gesamtkonzepte zur Unterstützung der Zielgruppe dar. In Rheinland-Pfalz wird die Umsetzung solcher Konzepte durch das Modellprojekt „Kommunale Gesamtkonzepte zur Verbesserung der Unterstützung von Kindern psychisch und suchterkrankter Eltern“ (kurz: „Kommunale Gesamtkonzepte KpsE“) befördert.

[Wozu diese Webseite?](#)

Aktuelles

[Vielfältige Aktionen rund um die COA-Aktionswoche 2023](#) 03.03.2023

Aktionslandkarte RLP



Aktuelle Veranstaltungen

[Informationsveranstaltung zum Modellprojekt "Kommunale Gesamtkonzepte KpsE"](#) 22.03.2023

Literaturhinweise

17

1 Christiansen, H., Anding, J. & Donath, L. (2014): Interventionen für Kinder psychisch kranker Eltern. In M. Kölch, U. Ziegenhain & J. M. Fegert (Hrsg.), Kinder psychisch kranker Eltern (S. 80-105). Weinheim: Juventa

Renneberg, B., Lenz, A., Christiansen, H., Majumder, P. (2018): Analyse im Rahmen des Symposiums „Zwischen den Hilfesystemen: Kinder psychisch kranker Eltern“ auf dem DGVT Kongress am 1. März 2018 in Berlin. Verfügbar: [hier](#).

2 Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (2021): Bevölkerungsdaten nach Altersgruppen (auf Anfrage)



KOMMUNALE
GESAMTKONZEPTE
KpsE

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Bei weiteren Fragen können Sie uns gerne kontaktieren:

Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH (ism)
Flachsmarktstr. 9
55116 Mainz
Tel: 06131 / 240 41 – 10
Fax: 06131 / 240 41 – 50
www.ism-mz.de